

	Vorlagen-Nr.	
	0764-BR/2021	

Stadtverwaltung Eisenach

Berichtsvorlage

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	02.1	

Betreff
Ablehnung der Bewerbung als Host Town für Special Olympic Games

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	19.10.2021	

Finanzielle Auswirkungen			
<input checked="" type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung <input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle: <input type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle:			
HH-Mittel	Lt. HH / NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgabereist -EUR-	Insgesamt -EUR-
Ansatz Haushalt / Jahresrechnung			
+ über-/außerplanmäßige Ausgaben			
+ Deckungsmittel			
Summe Haushaltsmittel			
./. gesperrte Mittel			
./. bereits verausgabte Mittel			
./. gebundene Mittel			
verfügbare Mittel			
./. erforderliche Mittel lt. Beschluss			
zusätzlich erforderliche Mittel / noch zur Verfügung stehende Mittel			

Sachverhalt:

Mit dem Stadtratsbeschluss vom 04.05.2021 wurde die Stadtverwaltung beauftragt ein tragfähiges Konzept sowie eine engagierte Bewerbung als Host Town im Rahmen der Special Olympics World Games auf den Weg zu bringen.

Abgabefrist für die Bewerbung ist der 31.10.2021.

Deutlich vermerkt wurde im Stadtratsbeschluss, dass es für die Durchführung der Veranstaltung kein zusätzliches Personal geben darf.

Nach den vorliegenden Daten aus einer internen Überprüfung der Sportstätten auf Barrierefreiheit ist keine Sportstätte in dem baulichen Zustand, um Teilnehmenden der Special Olympics World Games adäquate Trainingsmöglichkeiten anzubieten. Dies betrifft nicht nur die Sporthallen, sondern auch die vorhandenen Sportaußenflächen und die dazugehörigen Einrichtungen (z. B. Sanitäreinrichtungen). Insbesondere die angespannte Situation im Trainings- und Wettkampfbetrieb der lokalen Sportvereine erfordert zusätzliche Einschränkungen und Kompromisse mit den Vereinen. Diese Kompromisse wären sicher zu finden, führen aber zu einer weiteren Belastungsprobe in der Zusammenarbeit mit den Sportvereinen und der Stadtverwaltung.

Weiterhin bedarf es eines städtischen Organisationsteams bestehend aus Mitarbeitenden von verschiedenen Ämtern, um amtsübergreifend und gesamtstädtisch diese Veranstaltung zu organisieren. Aufgrund der angespannten Personalsituation und Aufgabemehrung in dem zuständigen Bereich innerhalb der Stadtverwaltung, sehe ich bei dem vorhandenen Personal momentan keine Kapazitäten für die Erstellung einer Bewerbung.

Hinzu kommt die Organisation eines inklusiven Netzwerkes, welches langfristig für Eisenach agiert und nicht nur für die Special Olympics World Games gegründet wird. Dieses Netzwerk muss aufgebaut und gepflegt werden. Es wäre sinnvoll dies mit einem Beauftragten für Menschen mit Behinderung zu verknüpfen. Da auch diese Stelle nicht besetzt ist, würde diesem wichtigen Thema momentan nur eine zweitrangige Beachtung geschenkt werden. Dies sollte nicht das städtische Ansinnen sein.

Aus den oben angeführten Gründen wird zum jetzigen Zeitpunkt keine Möglichkeit gesehen, ein guter Gastgeber als Host Town für die Special Olympics World Games zu sein.

Trotzdem sollte es städtisches Anliegen sein, gemeinsam für Inklusion und barrierefreie Zugänge sowohl im Sport als auch bei anderen Freizeiteinrichtungen Prioritäten zu setzen.

gez. Katja Wolf
Oberbürgermeisterin